

Industrielles Projektmanagement (IPM)

Lehrziele

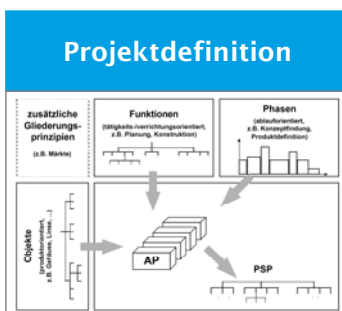
- Aufbau & Ablauf von Projekten als Instrument der Entwicklung der industriellen Leistungserstellung
- Analyseverfahren und Umsetzung der Ergebnisse in industriellen Projekten (Strukturierung)
- Organisatorische Grundlagen für die Projektdurchführung und Zielcontrolling (Feinplanung)
- Projektmanagement und Wissensarchivierung für Erfahrungssicherung & Kompetenzaufbau

Inhalt der Lehrveranstaltung

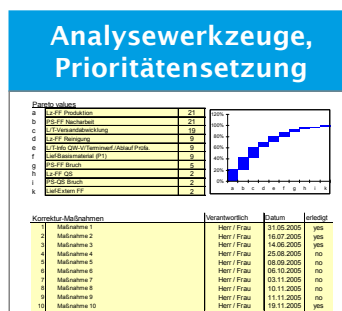
Die Vorlesung befähigt die Studenten zur systematischen Erarbeitung typischer Projektaufgabenstellungen, deren Umsetzung zu einem Projekt sowie ihrer Durchführung:

- ➔ Fähigkeiten zur eigenständigen analytisch basierten Gestaltung von Aufbau und Ablauf industrieller Projekte
- ➔ Analysemethoden zur Machbarkeitsbewertung und Potentialbestimmung sowie analytische Zerlegung von Projektaufgaben und durchführungsoptimierte Synthetisierung
- ➔ Umsetzung der Erkenntnisse in Projektstrukturen mit Kennzahlssystemen zur Leistungsbewertung
- ➔ Verfahren der Kapazitätsplanung und Ablaufoptimierung sowie Engpassbetrachtung als Basis für die Terminplanung (inkl. Ressourcenauswahl und -beschaffung)
- ➔ Organisatorische Kompetenzen zur Projektdurchführung und Methoden der Organisationsgestaltung, Verfahren der Wissenssicherung und des Kompetenzaufbaus

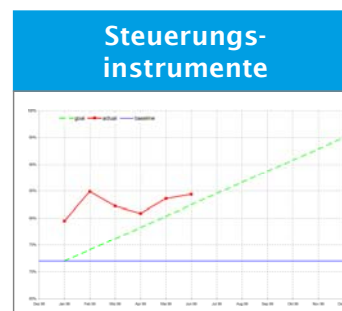
Methoden | Werkzeuge | Instrumente



- Anforderungsanalyse
- Projektstrukturplanung
- Qualifikationsbestimmung



- Aufwandsbestimmung
- Pareto-Analyse
- Kompetenzbewertung
- Terminierung / Kritischer Pfad



- Projektmanagement im eigentlichen Sinne
- Earned-Value Bestimmung
- Ablaufoptimierung



- Erfahrungssicherung
- Langfristiger Kompetenzaufbau
- Kundenwirksames Alleinstellungsmerkmal

Organisatorisches

Aufbau: 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
Abschluss: schriftliche Prüfung

Ansprechpartner:

